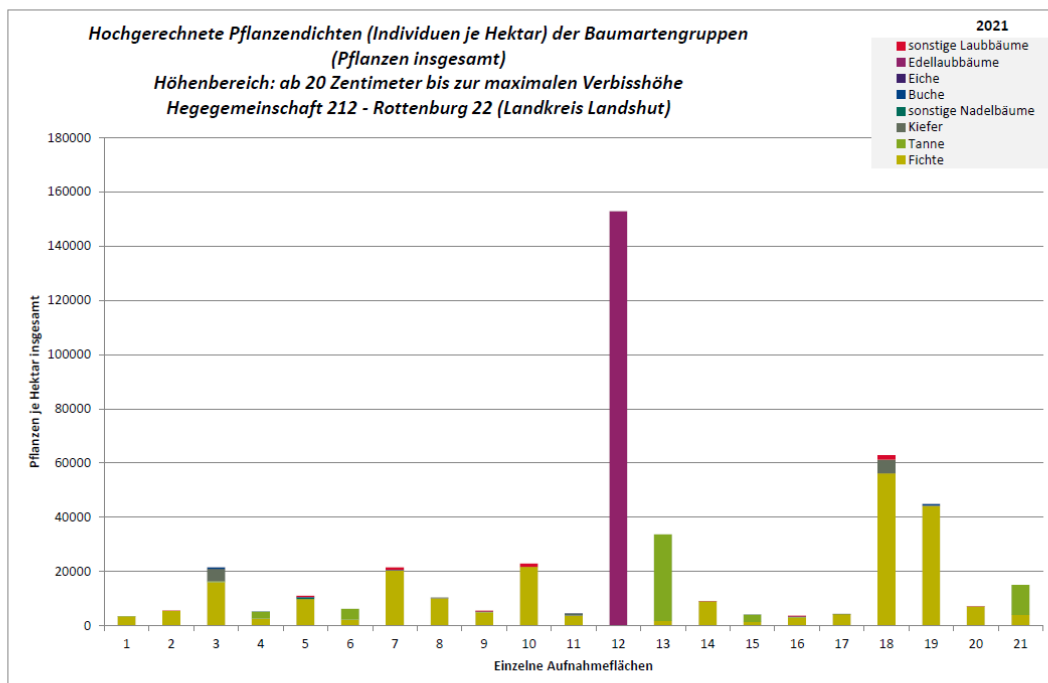
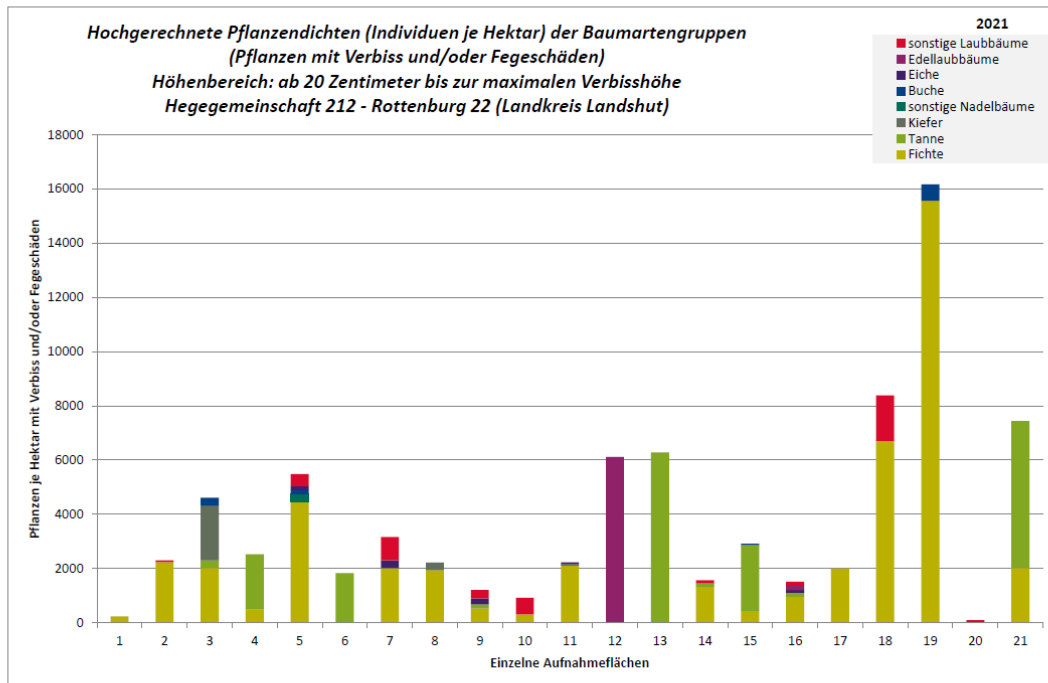
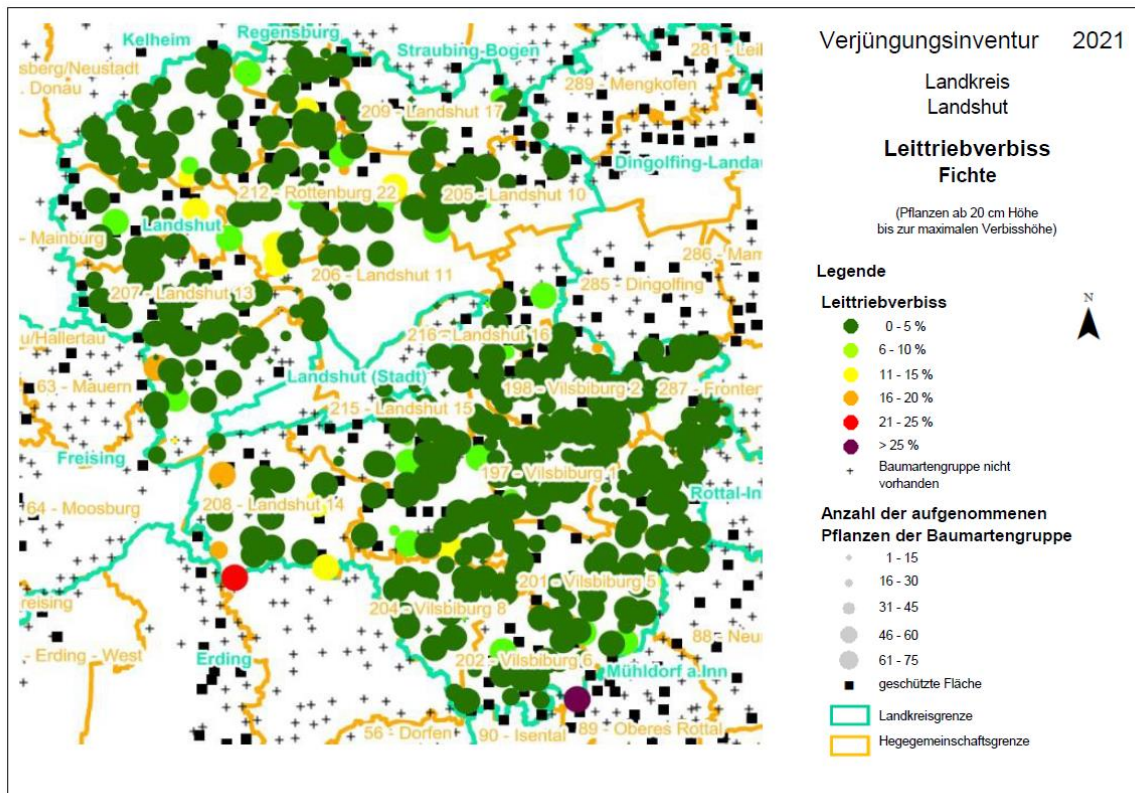
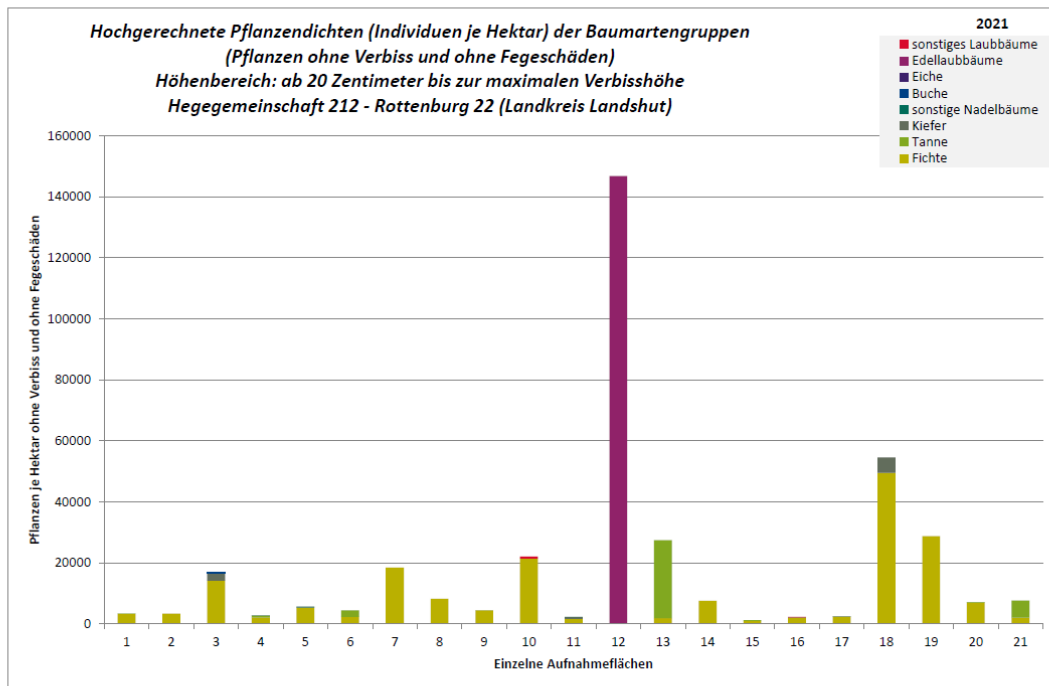
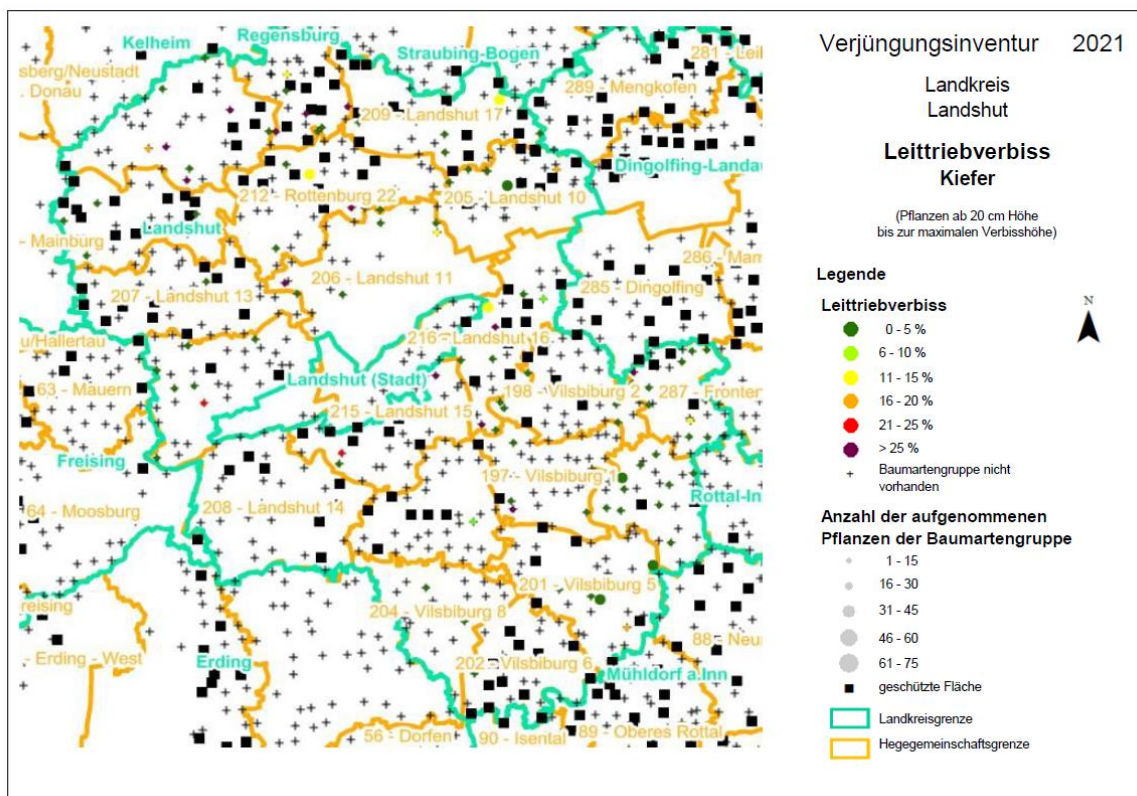
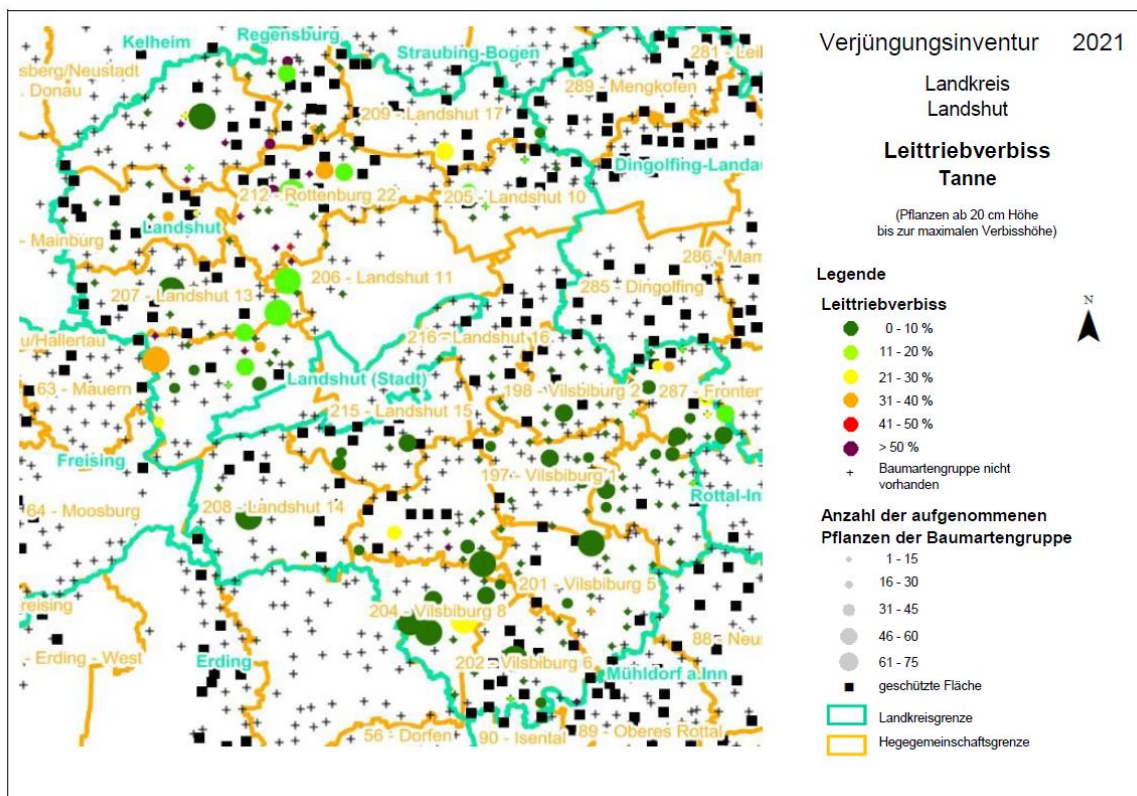
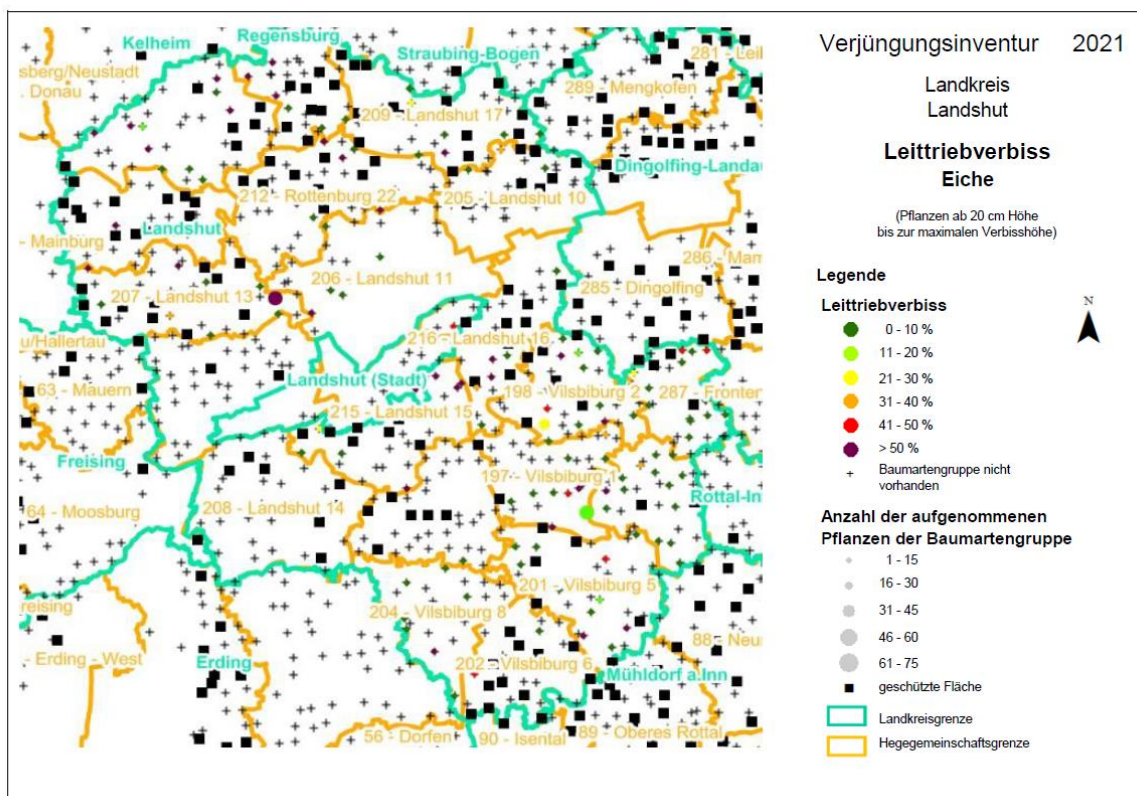
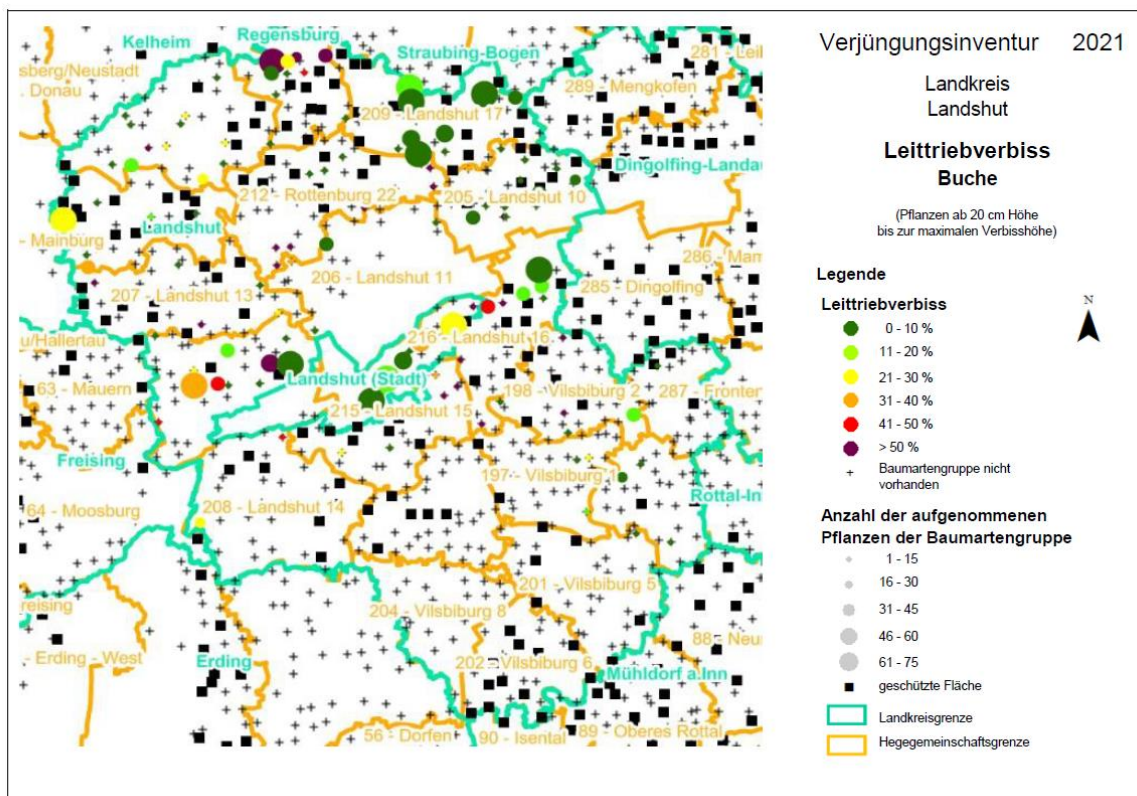


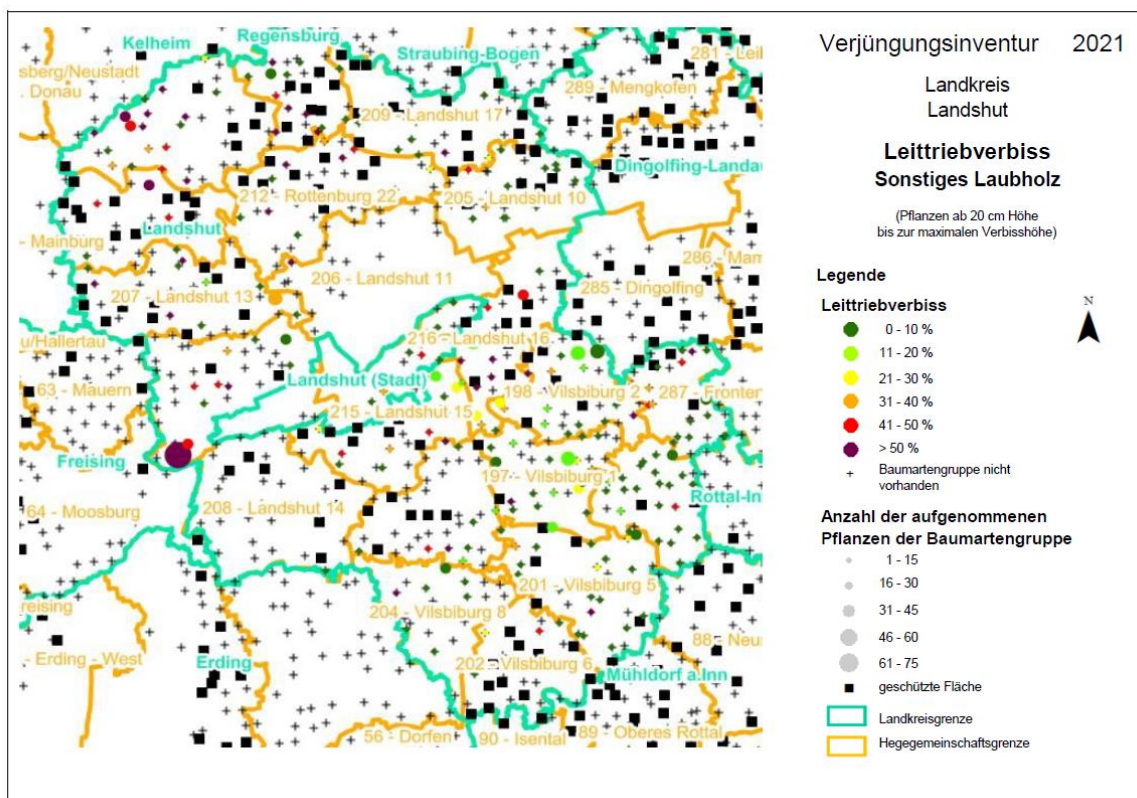
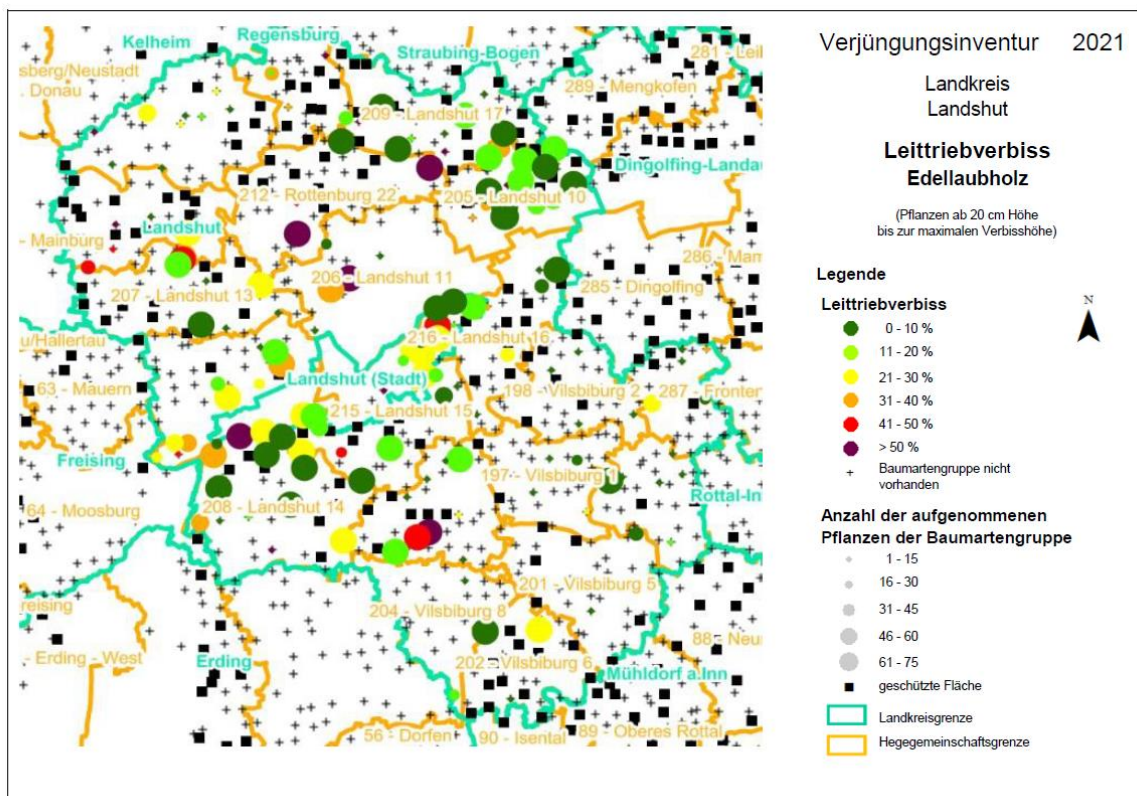
Zusatzauswertungen HG 212











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 212 - Rottenburg 22 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiß und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiß und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	11563	5196	1377	56174	9299	3817	936	49467	2266	1637	0	15563
Tanne	4444	257	59	31846	2885	119	0	25567	1559	220	0	6280
Kiefer	2128	662	59	5031	1637	602	0	5031	471	60	0	2017
Sonst. Nadelholz	261	120	70	593	162	120	70	296	99	0	0	296
Nadelholz gesamt	14802	8013	3232	61205	11468	6344	1211	54497	3334	2192	0	15563
Buche	345	362	53	599	72	0	0	288	272	218	53	599
Eiche	164	148	60	288	0	0	0	0	164	148	60	288
Edellaubholz	76516	76516	202	152831	73384	73384	50	146718	3132	3132	151	6113
Sonst. Laubholz	561	301	74	1677	79	0	0	612	482	301	74	1677
Laubholz gesamt	11449	566	53	152831	10535	0	0	146718	894	465	53	6113
Alle Baumarten	21730	9089	3589	152831	17959	7058	1211	146718	3771	2507	93	16163

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.